

6. November 2003

Heckentag 2003 in acht NÖ Gemeinden

Plank: Die Mehrzahl der Pflanzen stammen aus heimischer Zucht

Der niederösterreichische Heckentag – die größte Naturschutzaktion Österreichs – erfreut sich auch in diesem Jahr ungebrochener Beliebtheit. Mehr als 2.100 Gartenbesitzer haben in den letzten Wochen 54.000 heimische Sträucher und Obstbäume bestellt, weitere 5.000 Pflanzen warten im Freiverkauf auf ihre künftigen Besitzer.

Die Pflanzen stammen nahezu zur Gänze aus alten, wertvollen Heckenbeständen. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank: „Die meisten dieser Pflanzen wurden sogar in Niederösterreich herangezogen und geerntet. Damit werden wichtige regionaltypische, genetische Ressourcen erhalten. Aber auch die Vermeidung eingeschleppter Pflanzenkrankheiten kann dadurch weitgehend vermieden werden.“

Regionstypische Sorten im Heckentags-Angebot sind z.B. Waldviertler Heckenkirsche, Weinviertler Zwergweichsel, Pannonische Elsbeere oder Mispel Dunkelsteiner Wald.

Ausgegeben werden die bestellten Pflanzen am 8. November in der Zeit von 10 bis 14 Uhr in acht niederösterreichischen Ortschaften: in Amstetten, Etmannsdorf, Poysdorf, Tattendorf, Tulln, Wilhelmsburg, Würflach und Zwettl. Aber auch alle, die nicht vorbestellt haben, kommen nicht zu kurz. Im Freiverkauf werden an allen Standorten Sträucher und Obstgehölze zu den gleichen günstigen Preisen angeboten.

Und das gibt es noch am Heckentag: ein Gewinnspiel sowie Tipps vom Gärtner rund um das Auspflanzen und zum richtigen Obstbaumschnitt. Zusätzlich bieten regionale Direktvermarkter ihre Heckenprodukte wie Marmeladen, Säfte, Schnäpse und kleine Imbisse an.

Die Preise im Freiverkauf: Heckensträucher 1,10 Euro und Obstbäumchen 11 Euro.

Die genauen Abholorte am 8. November (von 10 bis 14 Uhr) sind Zwettl (Tierzuchthalle), Etmannsdorf bei Gars am Kamp (Platz vor der Kapelle), Amstetten (Fernwärmeheizwerk), Wilhelmsburg (Parkplatz vor dem Freibad), Poysdorf (Weinlandhalle), Tulln (Gelände Baumschule Praskac), Tattendorf (Raiffeisenplatz) und Würflach (Terrassenbad).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at